| | | Sparkassenkapitalbrief - nachrangige Namensschuldverschreibung - | Stadisperkasse Oberhausen ^{Spakesce} Wörthstraße 12 46045 Oberhausen |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | : Kalitalitraa | kessenbriefkonto-Nr.; (916-205) oder USt-IDNr., Ust-IDNr. DE120646746 |
| | 2058020841080410305180 | Hinti | 2922 Tage |
| Ć. | | | eun |
| | | Die Zinson sollen nachträglich zu den Zinstamtinen – gaf, vermindert vm die zur Zah der Fälligkeit gallende Kapitalertragsleuer – dem o. ä. Zinapulschriffskonte gulgeschrieben werden. Das Konte laufot auf den Naman | |
| | | Der Gläubiger ist demit einverstenden, dass die Ausfertigung der Sparkess Der Gläubiger kant bis zur Fälligkeit jederzeit die Ausfertigung und Aushan Den Sparkessenkoptielbrief nohmen Sie bitte für mich/uns in Vervehrung Bet Fälligkeit ist der Gegenwert des Sparkessenkeptielbriefes dem Konto Den Sparkessenkoptielbrief hündigen Gie mir/uns bitte eus. Bet Fälligkeit ist der Gegenwert des Sparkessenkeptielbriefes gegen Rück Der Kapitelenspruch aus dem Sparkessenkeptielbrief verführt 16 Jahre nac Erfüllungsort für elle Leistungen aus der Scheidverschreibung ist der Sitz der St | gebe der Urkunde auszuzehlen. In Eintrik der Fällgkeit. |
| | | 1. Nachrangabreda Dae auf den Spadassonkoplubilet eingezahltt Koptal wird im Fell des Insolvan Spadasson ert nach Gefriedgung oller nicht nachrangliget Gläubiger zutäckerstell Laufzell — vorbeheilleh zitter 3 – und die die desem Spadwassonkoplisieriet zu den Anaparfülgt die Befriedgung der Anapöche aus die ein Spadwassonkoplisieriet zu den Anaparfülgt die Befriedgung der Anapöche enlaptudiend ihrem Verhällnie zum übrigen aufnahme durch die Spadwase. 2. Aufrochnungsverbet | rochen andarar Koallalasber I. S. des A 10 KWG aleichen Rana. Danach |
| 1 | O | Dis Aufweinung des Reckenisitingenrepriehes aus dissem Sparkassenteptialbris a-Außererdont/Joha-Kündigusgaracht Dis Sparkassenteinung des Reckenisitingenrecht- Dis Sparkassenteinung des Reckenisitingenschieren der Bernacht- Land Land SCOC dehrert-Anonalent ferteils eine Endreines Geschältsjahres – Köheste Ländigen, wann-antweder-eine Fladisvareteillt- in- der Bundesrepublik- Geutschlar Sparkassenteiner in der Antantangen Verbindiständer als haltendes Eigenkaptischen der Kündigung-lannsowelt-der Glabbiger-eder dessen Anschrift-von-der Bauha Bundassentiger-erleigen, Einserbangsbara-Benschältigung des Gläubiger-einsch | eie-den <u>Epakkesonkekiolivief-inis t Einhollyno-einer (fünd</u> joyngelde)- ne-zum XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX var-nezhengjoen-Volkhalehialen tibht-ole-zum-Zeitpunlit-hraf-due- var-nezhengjoen-Volkhalehialen tibht-ole-zum-Zeitpunlit-hraf-duegobor Einne-des-1878-entläll-oder-kesinlächtigt-wich- es-alokh-terboekit-warden-kraf-duckt-fündillaks-Eeksandonarkspoortm |
| | | 4. Sieherheiten Für die Verbindlichkeiten aus diesem Sparkassenkopitalbrief werden wader vertreglie 6. Sonstiges Nachträglich können der Hachreng nicht beschränkt sawie die Laufzeit und die Kündig ohne Rückelcht auf enlaggentehende Vereinberungen zurückzupewähren, seiern richt Eigenkopilale ersetzt worden ist eder die Bundesenstelt für Finanzdienstelstungsserielch Die Sparkassen ist nicht verpflichtet, auf die Verbindlichkeiten aus diesem Sparkassenite bälte, dass die Eigenmillel der Sparkass die gesettlichen Aufordeningen nicht metr ontigegenstehender Vereinberungen zurückseinstelten (§ 10 Abs. 7 Setz 1 Nr. 40) und b | che Sicherheilan durch die Sparkoppo noch durch Oritio gesialli. ungsidst nicht verdürst werden. Eine verzeitige Rüchzehlung ist dar Sparkosse das Kapilal durch die Einzeitung anderen, zumindest gleichwertigen haltenden t der verzeitigen Rückenblung zustimmt (vgl. § 10 Abs., 5 p) Spit 5 KWS). pillobintel weder Tilgungs- noch Zhazzitlungen zu beleizn, wenn eins zur Folge Gülen: verzeitins Tilgungs- und Zhazzitlungen zur der Sparkossen unbeschudet |
| Tellinzolvarlägungaborastiligungi Sind mehrara Pomonen Gläubiger, so isi jeda von ihnan banchiigt, über das verbilatio Recht zu verk bevällmöchligen. Jedar Kontaliniaber kann im Elevemehmen mit der Sparkesse und mit Wrkung für die Zukunk des Konta inspirel umwai inhaber nur noch gemälgschaftlich Rechts zun dem Gemalaschaftskann gellend mechan. Die Sparkesse wird die gedage Kontalababer di | | 6. Bot Gameinschaftekonte [Illinzalvarfügungaboretiligungasighe mehkere Porsonen Gläubiger, so ist jede von ihnen benechtgt, über des verbielte Recht zu verlügen sowie Dritte zu beröllmechtgen. Jader Konte inhaber kann im Einvernehmen mit der Sparkesse und mit Wirkung für site Zukenft des Konte inhaber kann im Einvernehmen mit der Sparkesse und mit Wirkung für site Zukenft des Konte inhaber konteinhaber dem Gemeinschaften mur noch gemeinschaften Konteinhaber über die Umwendlung unterfichten. Die Sparkesse wird die soderen Konteinhaber über die Umwendlung unterfichten. Im Todestell kann der Blosiobende Ehogettellebonepartner gem. L'Part G ets Kontentithaber des Konte unterfichen vorschung der Sparkessen. | |
| | | uson, dans die dersalt geltenden Allgemeinen Gaschüffsbedingungen Igen Können in den Kessenfäumen eingesehen werden und werden | |
| | (Fers) parket (Eth gr | Der/Die Kentelnhaber handel//handeln | Rachtsvertshallche Unterschift(en) |
| | 198 400,009 Deutscher S; Urhebanest | Für eigene Rochmung: X Ja. / Moin.* Legitimationsprüfung und Bearbeitungsvermerke siehe Rückseite 1 HK entomotyusstratische Georgesenthete im Umfauts, 2 Histrissukreitendes bille ekreichen. | |

STADTSPARKASSE OBERHAUSEN

Ausgabebedingungen für i-Genussscheine (Genussrechtskapital)

§ 1 Rechtsnatur / Bezeichnung

Die Stadtsparkasse Oberhausen begibt auf den Namen lautende Genussscheine unter der Bezeichnung "Sparkassen-Genussscheine" (å-Genussscheine) Ausgabe 2011/2018.

52 Erwerber

- (1) Die

 -Genussschelne werden im Rahmen der "Überlassung von Vermögensbeteiligungen an Arbeitnehmer" gemäß § 3 Nr. 39 EStG an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtsparkasse Oberhausen ausgegeben.
- (2) Mitarbeiter hiernach sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zum Ausgabezeitpunkt in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, auch wenn dieses Beschäftigungsverhältnis ruht oder die sich in der Freistellungsphase einer Altersteilzeit befinden. Mitarbeiter hiernach sind ebenfalls die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nach § 613a BGB von der Stadtsparkasse Oberhausen zur §-Service Rhein-Ruhr GmbH oder §-Logistik Rhein-Ruhr GmbH übergeleitet wurden. Das gleiche gilt für Mitarbeiter der vorgenannten Sparkassengesellschaften, die vorher bei der Stadtsparkasse Oberhausen beschäftigt waren und den übergeleiteten Mitarbeitern gleichgestellt sind.
- (3) Der steuer- und sozialabgabenfreie Zuschuss, den die Stadtsparkasse Oberhausen bzw. die obengenannten Sparkassengesellschaften Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Erwerb der

 Genussscheine zahlen, beträgt die Hälfte des Gesamtwertes, und zwar bis zur Höhe von € 256,00 kalenderjährlich. Der Zuschuss ist eine freiwillige Leistung ohne Rechtsanspruch.
- (4) An Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der & Service Rhein-Ruhr GmbH, die nicht von der Stadtsparkasse Oberhausen übergeleitet wurden oder den übergeleiteten Mitarbeitern gleichgestellt wurden, werden ebenfalls im Rahmen der "Überlassung von Vermögensbeteiligungen an Arbeitnehmer" gemäß § 3 Nr. 39 EStG & Genussscheine der Stadtsparkasse Oberhausen ausgegeben. Ein steuer- und sozialabgabenfreier Zuschuss wird diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht gewährt.

§ 3 Übertragbarkeit

Eine Übertragung auch im Wege der Abtretung/Verpfändung der **±**-Genussscheine auf Dritte ist für die gesamte Laufzeit ausgeschlossen.

Ausnahmen:

Bei Tod oder völliger Erwerbsunfähigkeit des Arbeitnehmers oder seines Ehegatten sowie Arbeitslosigkeit des Arbeitnehmers (mindestens ein Jahr).

In diesen Fällen ist die Stadtsparkasse Oberhausen bereit, bei der Übertragung an berechtigte Arbeitnehmer zu marktgerechten Kursen beratend und vermittelnd tätig zu werden.

§ 4 Verwahrungsart / Verbriefung / Stückelung

- Gezeichnet werden kann jeder beliebige Betrag zwischen €154,-und €736,--. Der Mindestanlagebetrag beläuft sich auf €154,--, der Höchstzeichnungsbetrag auf €736,--.
- (2) Die Ausgabe erfolgt zum Nennwert (100 %). Die Wertpapiere werden am 21.11.2011 ausgegeben.
- (3) Die -Genussscheine sind in einer Urkunde verbrieft. Ein Anspruch auf die Ausgabe von Einzelurkunden besteht nicht. Die -Genussscheine sind depotmäßig zu verbuchende Wertpapiere. Eine Börseneinführung ist nicht vorgesehen.

§ 5 Besteuerung

(

()

- (1) Die den Arbeitnehmern vom Arbeitgeber steuer- und sozialabgabenfrei gemäß § 3 Nr. 39 EStG überlassenen \(\beta\)-Genussscheine sowie die darauf gezahlten Aussch\(\beta\)tungen sind bei der Stadtsparkasse Oberhausen k\(\beta\)rperschaftssteuerlich abzugsf\(\beta\)hige Betriebsausgaben, dementsprechend erfolgt keine K\(\beta\)rperschaftssteuergutschrift.
- (2) Die Ausschüttung an die Mitarbeiter erfolgt unter Abzug von 25 % Kapitalertragssteuer (§ 43 Absatz 1 Nr. 2 EStG), zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer.

§ 6 Ausschüttung

(1) Die ≒-Genussscheine gewähren einen Anspruch auf eine Ausschüttung von % p.a. auf den Nennbetrag.

- (2) Beginnt oder endet das Genussrechtsverhältnis innerhalb eines Geschäftsjahres, so erfolgt eine zeitanteilige Ausschüttung.
- (3) Der Anspruch auf Ausschüttung ist ausgeschlossen, wenn und soweit durch die Ausschüttung ein Bilanzverlust entsteht oder das Genussrechtskapital nach einer evtl. Abschreibung gemäß § 9 noch nicht wieder auf den Gesamtgrundbetrag aufgefüllt worden ist.
- (4) Die Ausschüttung wird jeweils am 01.07. eines jeden Jahres für das letzte zurückliegende Geschäftsjahr gezahlt. Soweit die Feststellung des Jahresabschlusses bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht erfolgt ist, erfolgt die Zahlung am 1. Bankarbeitstag nach Feststellung durch den Verwaltungsrat. Die Ausschüttung erfolgt erstmals am 01.07.2013 für den Zeitraum ab 21.11.2011 bis 31.12.2012.

§ 7 Laufzeit / Kündigung

(

- (1) Die Laufzeit beträgt in Abhängigkeit vom Ausgabe- und Rückzahlungstermin ca. 7 Jahre.
- (2) Das Genussrechtskapital ist beiderseits für die gesamte Laufzeit unkündbar. Dies gilt auch für den Fall, dass das Beschäftigungsverhältnis des Mitarbeiters bei der Sparkasse bzw. den in § 2 genannten Sparkassengesellschaften endet.
- (3) Eine vorzeitige Rücknahme ist ausgeschlossen.

§ 8 Rückzahlung

- (1) Nach Beendigung der vereinbarten Laufzeit oder im Falle der außerordentlichen Kündigung löst die Sparkasse die S-Genussscheine durch Zahlung des Nennbetrages bzw. im Falle des § 9 der Bedingungen durch Zahlung des verringerten Wertes ab.
- (2) Die
 Genussscheine werden am 01.07.2018 zur
 ückgezahlt. Ist zu
 diesem Termin der Jahresabschluss durch den Verwaltungsrat noch
 nicht festgestellt, erfolgt die R
 ückzahlung am 1. Bankarbeitstag
 nach Feststellung zum Nominalwert, bei Teilnahme am Bilanzverlust
 durch Zahlung des verringerten Wertes.
- (3) Der Anspruch wird von der Beendigung der Laufzeit bis zur Fälligkeit mit dem in § 6 genannten Ausschüttungssatz verzinst.

5 9 Teilnahme am Bilanzverlust / Besserungsabrede

(1) Das Genussrechtskapital nimmt am Bilanzverlust in voller Höhe durch Verminderung des Genussscheinkapitals entsprechend dem Verhältnis von Genussscheinkapital zu dem sonstigen am Verlust teilnehmenden haftenden Eigenkapital im Sinne des § 10 Absatz 2 a, 4 und 5 KWG im jeweiligen Geschäftsjahr teil.

- (2) Die Sparkasse ist verpflichtet, durch Teilnahme am Bilanzverlust herabgesetztes Genussscheinkapital in den Folgejahren vorrangig vor der Dotierung der Rücklagen bis zum Nominalwert wieder aufzufüllen. Ausgefallene Ausschüttungen sind im Range nach der Auffüllung gemäß Satz 1 zuzüglich auf die Ausschüttungen entgangener Zinsen in Höhe des in § 6 festgelegten Satzes nachzuholen.
- (3) Die Verpflichtung aus dieser Besserungsabrede zur Auffüllung des herabgesetzten Genussscheinkapitals gilt nicht für Gewinne, die nach mehr als vier Jahren nach der Fälligkeit des Rückzahlungsanspruchs entstehen.

§ 10 Stimmrecht

Die È-Genussscheine verbriefen lediglich Gläubigerrechte. Sie gewähren keine Gesellschafterrechte, insbesondere keine Teilnahme-, Mitwirkungs- und/oder Stimmrechte im Verwaltungsrat der Sparkasse. Der Genussscheininhaber besitzt kein Bezugsrecht auf neue È-Genussscheine und hat keinen Anspruch auf Beteiligung am Liquidationserlös

§ 11 Nachrangigkeit

- (1) Das Genussrechtskapital tritt gegenüber allen nicht nachrangigen Sparkassengläubigern im Range zurück und ist demgemäß erst nach Befriedigung dieser Sparkassengläubiger zu bedienen.
- (2) Soweit mit anderen Kapitalgebern im Sinne des § 10 Absatz 4 und 5 KWG ebenfalls eine Vereinbarung getroffen worden ist, erfolgt die Auffüllung in der Reihenfolge und im gleichen Verhältnis wie die Teilnahme am Verlust.
- (3) Im übrigen haben die Ansprüche aus dem Genussrechtsverhältnis zu den Ansprüchen anderer Kapitalgeber im Sinne des § 10 Absatz 4 und 5 KWG gleichen Rang. Danach erfolgt die Befriedigung der Ansprüche entsprechend ihrem Verhältnis zum übrigen Kapital im Sinne des § 10 Absatz 4 und 5 KWG unabhängig von der Reihenfolge der Kapitalaufnahme durch die Sparkasse.

§ 12 Rechtsänderung

er and a second of the control of th

Die 🕏 Genussscheine werden durch eine etwaige Verschmelzung oder Umwandlung der Sparkasse nicht berührt.

§ 13 Bekanntmachung

Da die 🛎 -Genussscheine ausschließlich an den in 52 definierten Personenkreis im Rahmen des 53 Nr. 39 EStG abgegeben werden, erfolgen Bekanntmachungen, die die 🛎 -Genussscheine betreffen, im Hause der Stadtsparkasse Oberhausen durch Rundschreiben.

§ 14 Hinweis auf § 10 (5) KWG - Satz 2

Nachträglich können die Teilnahme am Verlust nicht geändert, der Nachrang nicht beschränkt sowie die Laufzeit und die Kündigungsfrist nicht verkürzt werden. Eine vorzeitige Rückzahlung ist der Sparkasse ohne Rücksicht auf entgegenstehende Vereinbarungen zurückzugewähren (vgl. § 10 Absatz 5 Satz 4 KWG).

§ 15 Gültigkeit

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Ausgabebedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen gilt eine solche Regelung als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

315 / Depot B

<u>abgestimmt mit</u>

610